

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 39 (1913)  
**Heft:** 12

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Märzliches

Der Monat März ist, wie bekannt,  
Im Monatslauf der dritte.  
Und wenn man den fünfzehnten schreibt,  
So ist's des Märzens Mitte.

Man sucht die Märzenviehchen jetzt  
An allen Wiesenhecken,  
Viel weniger beliebt jedoch  
Sind uns die Märzentfleden.

Im Monat März erwartet man  
Der Störche Schar alljährlich,  
Doch leider klagt die ganze Welt,  
Die Störche kämen spärlich.

„Was brausest du, mein junges Blut?“  
Kann jetzt gar mancher singen,  
Wenn ihn des Märzens Bieres Kraft  
Vollständig will bezwingen.

Der März hat in der Kinderwelt  
Oft keinen guten Namen,  
Gewöhnlich bringt er im Gefolg  
Die schrecklichen Examen.

Im März beginnt das Hergernis  
Ob manch verrückter Mode,  
Doch hoff ich, niemand komm in Wut  
Ob dieser Märzens-Ode.

## Zerstreut

„Waren Sie gestern Abend im Corso, Bräulein Emmi?“ — „Nein, ich ging schon um 10 Uhr zu Bett.“ — „Waren viele Leute da?“

## Die Zeiten ändern sich

Die schöne Stadt Zürich, sie hat erlebt  
Ein Siasco, das selten passierte:  
Von fünfzehn Millionen, die sie verlegt,  
Raum sechs hat man subskribiert.  
Sie baut zu kostbar, das Stadthaus verschlingt  
Allein fünfundschwanzig Millionen,  
Und am Riedli kann der Mittelstand,  
Weil die Zinse zu teuer, nicht wohnen.  
Der Stadtrat gewinnt durch Proportion  
Noch mehr und noch lautere Sassi — —  
Sein Haupt verhillend entweicht befürt  
Der alte genius loci.

## Verschnappt

Zwei Verlobte sitzen in einem überfüllten Coupe  
und er flüstert ihr zu: „Gleich kommt ein Tunnel“.  
Mit einem strafenden Blick sagt sie: „Daß Du Dich  
nicht unterstehst, mich zu küssen.“ „Ach nein, er ist ja  
elektrisch beleuchtet.“ „Das ist dumm“, entfährt es  
ihren Lippen.

## Aus einer medizinischen Prüfung

Professor: „Was wird Ihrem Patienten passieren,  
wenn seine Temperatur so weit wie eben möglich her-  
untergeht?“  
Student: „Er bekommt kalte Süße.“

## Steuer auf Warenhäuser

Die demokratische Partei  
hat ein Programm ausgegeben,  
Viel gute Prinzipien, wenige neu,  
Doch von gut politischem Streben.  
Darunter die Steuer fürs Warenhaus  
Bezüglich der das wohl ein Trost ist,  
Daß diese Forderung wohl durchaus  
Auf — Zürcher Post-Bumms gesproßt ist.

## Die Romanoffs

Gefieft hat man im russischen Reich  
Der Romanoffs blutige Saaten,  
Den heutigen Kaiser feierte man  
Als ersten der Impotenten.  
Es mußte dem kleinen, schwächlichen Mann  
Das Herz in der Brust wohl klopfen,  
Von der Kraft der Romanoffs fühlt er sich  
Beklemmt als der letzte Tropfen.

## Schwierige Feststellung

Srihls Spielkameraden unterhalten sich über die  
große Gläse von dessen Vater; Jakoble meint, es müsse  
ihm doch sehr kalt werden.  
„Oh“ meint Srihli, „das macht ihm nichts. Aber  
wenn er sich rächt und er hat keinen Hut dabei auf,  
dann weiß er nicht, wo sein Gesicht anfängt.“

# 12 Photographien 95 Cts.

American Photographie-Salon 1099  
Rennweg 43 .. ZÜRICH I

## Kropf

ist Erkrankung der sogenannten „Schilddrüse“, eines höchst lebenswichtigen Organes. Leider hat man ihr früher zu wenig Bedeutung beigegeben, doch die neuen Forschungsergebnisse lauten sehr ernst; denn fast alle an „Kropf“ Leidenden weisen die mehr oder minder ausgeprägten Merkmale einer Stoffwechselkrankheit (Basedow), Verblödung (Kretinismus), Schilddrüsen- und Atmungsbeschwerden bis zu Ersticken, Anfällen und plötzlichem Ableben — sowie eine Menge anderer lästiger Nebenerscheinungen, die man bisher fälschlicherweise anderen Ursachen zuschrieb — also gewisse bedenkliche Zustände, die man, diese Krankheit nicht leicht zu nehmen. Näheres durch mein Büchlein „Kropf“ à 50 Cts. Man sende keine Krankheitsbeschreibung ein und suche mich nicht auf.  
S. M. Kehl, alt Heilanstaltsdirektor, Winterthur. (Zd 2052 g) 1067

## Zürcher-Gold-Saccharin

E. Ochmann, Birmensdorferstrasse 91, Zürich III 1106

## Dr. F. Boillat, Arzt

Bahnhofstrasse 11, Zürich I 1116

Haut- u. Sexualkrankheiten, Frauenleiden

— Telephon Nr. 8795 —

## Gratis

und verschlossen erhalten Sie meine Prospekte für Bedarfs-Artikel zur

Kleinerhaltung der Familie

sowie sämtliche hygienische Artikel

J. BIELMANN, BASEL

(Zag. B. 126) 15 Kohlenberg 15 1068

## Alle Damen

wenden sich vertrauensvoll an Pension v. Allmen, Gsteigwyler bei Interlaken, I. Kl. Dipl. in Bern und Paris. Viele Jahre Praxis.

## Gratis

und diskret versende ich den neuesten Katalog über sämtl. hygienischen Bedarfsartikel. Alle Sort. Damenbinden, Frauen-douchen etc., komplette Irrigatore schon von Fr. 3.50 an. Kluge Eheleute versäumen es nicht. F. Kaufmann zur Samaritana, Kasernenstr. 11, Zürich. (Erste Spezialgeschäfts)

Bei Einsendung von 50 Cts. in Marken ein Spezialmuster extra. 1069

## Kammfett (Gloria)

ist das beste Radikalmittel zum Erzeugen schöner Haare und gegen Ausfallen der Haare. Aerztlich empfohlen. Versende gegen Nachnahme (franko) 2 Flaschen Fr. 1.40 od. 80 Cts. per Stück, mit Garantie. Wurst- und Fleischversandgeschäft A. Gloor, Pferdmetzger, Binningen b. Basel.

## Gratis

nicht, aber billig sind unsere

Pariser Gummiartikel

Größtes Haus der Schweiz in Gummiwaren

G. Lehmann-Zimmermann

Preiergasse 8 — Badergasse 7

Zürich I, beim Limmatquai 1070

## Kinder machen Sorgen!

Die besten und sichersten hygienischen Schutzmittel verlangt man von Fr. 2.25 an bei Trepp, Sanitäts-Geschäft, Rämistrasse 29. Prompter Versand. 1101

## Lauf auf

AUTORIA aus GUMMI u. HOLZ Ein Paar Sohlen halten 1 — 1½ Jahr Keine nassen Füße Leichter Gang Größte Ergonomie

## Hyg. Artikel

Nur beste Spezialmarken — kauft man bei

W. Wanner, Zürich I

— Schützengasse —

Ecke Bahnhofstrasse

Prospekt gratis u. franko 1113

## Bureau „Argus“ Zürich

Gegr. 1893 f. d. d. Telefon 3822.

Von Amtstellen und HH. Rechtsanwältin der Schweiz meist betätigte, im Handelsregister eingetragene Detektiv-Auskunftei.

E. G. Gysler. 1002

## Amerikanische Restaurant-Buchführung

(System „Frisch“)

ist die praktischste Buchführung für Wirtschaftsbetrieb.

Bücher mit Anleitung 20 Fr.

Verlangen Sie gratis Prospekt.

H. Frisch, Zürich

Bücher-Experte 1042

## Papier-Servietten

mit oder ohne Druck,

liefert rasch und billig

JEAN FREY, Buchdruckerei

in Zürich.

Verlangen Sie in

allen Restaurants

1066

## Weisflog

— Bitter

Verhindert Magenversäuerung nach Genuss v. Wein, Bier etc.

## Frohe Kunde für jeden Mann!

10,000 neue Bücher vollkommen kostenlos.

Ich habe ein Buch verfasst, welches wichtige Ratschläge enthält, wie sie anderswo nicht zu erhalten sind. Mein Buch ist in erster Linie für Herren jeden Alters, die vorzeitig schwach, nervös oder schwermütig geworden sind. Ein jeder sollte es lesen, insbesondere der, der von bösen Träumen geplagt wird, der heftigen Gewohnheiten fröhlich oder sonstige Kräfteverlust erleidet. Es empfiehlt sich weiterhin für Herren, die übermäßig angestrengt arbeiten, und vornehmlich für solche, die an besonderen Schwachzuständen leiden und glauben, so nun für die ganze Zeit ihres Lebens bleiben zu müssen. Mein Buch bringt aber auch Allen eine gute Nachricht: deren körperliche und geistige Fähigkeiten nachlassen, die über Gedächtnisschwäche, Schwindelanfälle, Trübsinn, Niedergeschlagenheit, traurige Verstimmlung, Appetitmangel, leichte Ermüdung, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Herzklopfen, innere Unruhe, Angstgefühl und krankhafte Aufregung klagen haben und an Interessiertheit leiden. — Meine Ausführungen leiten den Leser an, das Leben zu genießen, ohne sich dabei den nervenschwächenden Folgen auszusetzen: sie sind geeignet, das etwa verlorene Heim wieder traulich zu gestalten und eine glückliche Familie sein eigen zu nennen. Sie geben Aufschluss über geheime Gewohnheiten und Jugendsünden, und auf welche Art und Weise deren Folgen schnell zu beseitigen sind. Sie zeigen, wie man ohne Medizin und Reizmittel, ohne Gymnastik, ohne Apparat Körper und Geist wieder vollständig frisch machen und erhalten kann, dass die verschiedenen Formen der Erschöpfung des Nervensystems tatsächlich beseitigt werden können und dass in dieser Überzeugung jeder Mutlos gewordene neue Hoffnung, neuen Lebensmut und neue Lebensfreude mit vollem Rechte fassen kann. Dieses kleine Buch ist Goldes wert für jeden, der ein starker, lebensfroher und glücklicher Mann werden und wieder in den Vollbesitz der verlorenen Manneskraft gelangen will. Ich erhalte Tag für Tag Zuschriften mit Ausdrücken der Dankes für die Zusendung der Broschüre. Eine Auflage von 10,000 neuen Büchern ist soeben erschienen und werden diese auf Postkartenbestellung (Auslandpostkarte!) in gut geschlossenem Umschlag unauffällig gratis und franko versandt. Man zögere nicht mit der Bestellung, denn nichts ist trauriger für den Kranken als die Worte „Zu spät!“ Korrespondenzen werden streng vertraulich behandelt! Herr O. L. schreibt: Ich bin jetzt stark und kräftig und habe wieder Freude am Leben. Ich verdanke dies Horatio Carter's Buch und empfehle jedem Herrn, dasselbe zu lesen, da es Ratschläge von größtem Wert enthält.

1115

Zuschriften sind zu richten an Horatio Carter, Abt. 104, Berlin-Steglitz.

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115

1115